

Thekla: Eine Geisterstimme ['te:kl̩a 'ʔa:e.nə 'ga:e.st̩ə.'ʃti.mə] (Thekla: A Spirit Voice)

Text by *Friedrich von Schiller* (1759–1805), *Thekla*, subtitle: *Eine Geisterstimme*

Set by *Franz Peter Schubert* (1797–1828), *Thekla: Eine Geisterstimme*, D 73; from *Vier Lieder*, op. 88 #2, D 595

Wo ich sei, und wo mich hingewendet,
[vo: ʔiç za:e ʔunt vo: miç 'hɪn.gə.vən.dət]
Where I may-be, and where myself from-this-place-turned,
(*You ask, Where I am, and where I went*)

Als mein flücht'ger Schatte dir entschwebt?
[ʔals ma:en 'flyçt.gə 'ʃa.tə di:ç ʔɛnt.'ʃvɛ:pt]
when my fleeting shadow from-you floated-away?
(*when my fleeting shadow floated away from you?*)

Hab' ich nicht beschlossen und geendet,
Hab' ich nicht geliebet und gelebt?

Willst du nach den Nachtigallen fragen,
Die mit seelenvoller Melodie
Dich entzückten in des Lenzes Tagen?
Nur so lang sie liebten, waren sie.

Ob ich den Verlorenen gefunden?
Glaube mir, ich bin mit ihm vereint,
Wo sich nicht mehr trennt, was sich verbunden,
Dort, wo keine T(h)räne wird geweint.

Dorten wirst auch du uns wieder finden,
Wenn dein Lieben unserm Lieben gleicht,
Dort ist auch der Vater, frei von Sünden,
Den der blut'ge Mord nicht mehr erreicht...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

